

Heute steigen die Endspiele

Traumfinale um den MLP Cup in Nußloch

Nußloch. Die 22-jährige deutsche Nachwuchshoffnung Julian Reister (TC Hartenholm) und der Brite Jonathan Marray bestreiten heute um 13 Uhr das Finale beim ITF-Future-Turnier um den „MLP Cup“ in Nußloch. „Es ist das von uns erhoffte Traumfinale“, freut sich Turnierchef Matthias Zimmermann auf den krönenden Abschluss des mit 15 000 US-Dollar dotierten Weltranglistenturniers im Racket-Center an der Walldorfer Straße.

Die über 400 Besucher sahen in den gestrigen Semifinals, wie schon über die gesamte Woche, Tennis vom Allerfeinsten. Marray, der als Ungesetzter ins Endspiel einzug, bezwang in einem hart umkämpften Dreisatz-Match den an drei gesetzten Belgier Ruben Bemelmans mit 4:6, 6:4, 6:2. Der 27-Jährige, aktuell auf Position 453 im ATP-Computer gelistet, musste im Turnierverlauf bereits zum dritten Mal über die volle Distanz: „Er ist ein hervorragender Techniker und ist seiner Rolle als Favoritenschreck einmal mehr gerecht geworden“, sieht Zimmermann dem nun folgenden Vergleich mit Reister entgegen: „Es wird interessant zu sehen, wie Julian mit dem attraktiven Serve- und Volleyspiel des Engländer zurechtkommt.“

Reister, der wegen eines Übermittlungsfehlers schon als ausgeschieden gemeldet wurde, bezwang im Viertelfinale am Freitag Marrays Landsmann James Ward glatt in zwei Sätzen. Auch gegen den an zwei gesetzten Ukrainer Ilia Marchenko blieb die Nummer 269 der Welt weiter ohne Satzverlust: „Er zählt sicher zu den ganz hoffnungsvollen Spielern in Deutschland. Die vielseitige, kompakte und kluge Spielanlage lässt noch einiges von ihm erwarten“, so Zimmermann. Reister befindet sich in bestechender Form, hatte zu Beginn des Jahres bereits das Halbfinale beim „Future“ in Schwieberdingen erreicht, vor zwei Wochen das Endspiel in Kaarst. Heute soll ihm der große Wurf gelingen. Das Doppel-Endspiel bestreitet das ukrainische Duo Marchenko/Artem Smirnov gegen Marray/Rasmus Norby. **robo**